

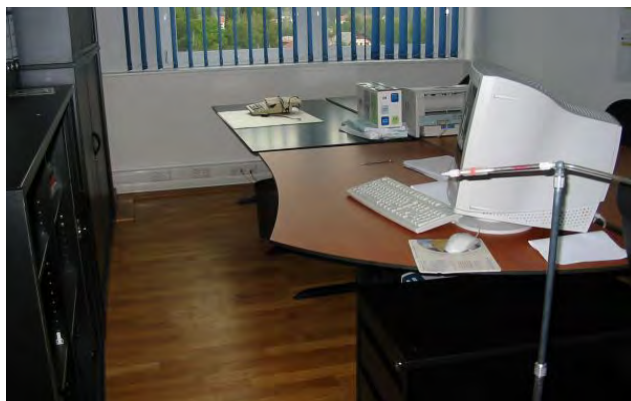
# Schimmelpilzbefall durch undichte Dampfsperren

Nicht nur unschöne Verfärbungen, sondern auch auffällige Gerüche mit unbekannter Quelle können ein Merkmal für einen Schimmelpilzbefall sein. Gesundheitliche Beschwerden der Raumnutzer wie z. B. Atemwegsprobleme oder Kopfschmerzen sind dabei häufige Folge.

Dies gilt auch für den vorliegenden, durch einen Sachverständigen dokumentierten Schadensfall:

In einem mehrstöckigen Verwaltungsgebäude wurde ein zusätzliches Stockwerk auf die bestehende Bausubstanz aufgesetzt. Nach dem Einzug in das neue, mit einem Flachdach abschließende Stockwerk kam es in einigen Büroräumen zunächst zu Geruchsauffälligkeiten und nachfolgend zu gesundheitlichen Beschwerden der Raumnutzer.

Messungen im Raum und in der Dämmebene des Flachdaches auf chemische Verbindungen und Schimmelpilze führten zu der Schlussfolgerung, dass die Ursache auf mikrobielle Aktivitäten in der Dämmebene des Daches zurückzuführen war.



Durchführung von Raumluftuntersuchungen sind wichtig zur Eingrenzung der Schadensquelle bei unklarer Vor-Ort-Situation.

Auf der Grundlage der Ergebnisse verschiedener (Raumluft-)Untersuchungen konnte ein Schimmelpilzproblem erkannt und lokalisiert werden. Nach Öffnung der Dachebene war ein offensichtliches Schimmelpilzwachstum in der Dämmebene des Daches nachweisbar.



Nach Bauteilöffnungen war ein Schimmelpilzwachstum erkennbar (im oberen Bereich der freigelegten Dämmung).

Wie sich herausstellte, gab es in der Luftdichtigkeitsebene des Daches verschiedene Leckagen, die in den einzelnen Räumen unterschiedlich stark ausgeprägt waren: Warme, mit Wasserdampf angereicherte Luft kondensierte an der außen liegenden, dichten Dachhaut und bot den idealen Nährboden für ein Schimmelpilzwachstum. Durch die mangelhaft ausgeführte Dampfsperre (bei gleichzeitiger Dichtheit der außen liegenden Dachhaut) folgten die in der Dämmebene gebildeten geruchsaktiven Stoffwechselprodukte dem Weg des geringsten Widerstands in die Raumluft der Büroräume. Damit war die Quelle der Geruchsbelastungen in den Büroräumen und der damit verbundenen Beschwerden identifiziert.

Eine Nachbesserung der Luftdichtigkeitsebene führte daher umgehend zu einer deutlichen Verbesserung der Geruchssituation in den Räumen und zu einem Nachlassen der Beschwerden bei den Raumnutzern.

Dr. Gerhard Führer

## Schadensursachen erkennen, Bauschäden fachgerecht sanieren, Haftungsfälle vermeiden

Diesen und weitere Beiträge zur schnellen Ursachenermittlung, fachgerechten Nachbesserung und nachhaltigen Vermeidung von Bauschäden finden Sie unter

[www.bauschadensportal.de](http://www.bauschadensportal.de)

